

Es informiert Sie	Claudia Lucks
Telefon (0202)	563 5494
Fax (0202)	563 8586
E-Mail	Claudia.Lucks@gmw.wuppertal.de
Datum	03.03.06

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement (SI/4458/06) am 09.02.06

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ralf Geisendörfer, Frau Nicole Kleinert, Herr Jürgen Heinemann, Herr Rainer Spiecker, Herr Marian Schulzek,

von der SPD-Fraktion

Frau Renate Warnecke, Herr Oliver Wagner, Herr Oliver Zier, Herr Manfred Guder,

von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Marc Schulz,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Jürgen Henke, Herr Heribert Stenzel,

Ausschussmitglieder als Beschäftigte des Gebäudemanagements Wuppertal

Herr Thorsten Detlef, Herr Frank Heinecke, Herr Franz Flöth, Herr Ekkehard Böttner,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr GBL Harald Bayer, Dr. Hans-Uwe Flunkert, Herr Dirk Baumer, Herr Christian Gleim, Herr Michael Hoffmann, Herr Bernhard Gorgs, Frau Sylvia Hübler, Herr Jürgen Runde

Schriftführer / in:

Claudia Lucks

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Die Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement.

Frau Dicken-Begerich und Herr Jahn (Schulleiterin/ stv. Schulleiter des Carl-Duisberg-Gymnasiums) stellen das Schulzentrum Ost vor. Trotz des dringend notwendigen Renovierungsbedarfs sei es durch ein vielfältiges Angebot immer wieder gelungen, das Schulzentrum als wichtigen Standortfaktor für den Wuppertaler Osten zu sichern. Um dies auch weiterhin gewährleisten zu können, wird dringend um Unterstützung bzgl. der notwendigen Sanierung gebeten.

Gegen die Aufnahme der eingebrachten Tischvorlagen in die Tagesordnung bestehen keine Bedenken:

- VO/101/06-Neufassung
Konzeptionelle und strukturelle Entwicklungsperspektiven des Theaterangebotes

- VO/0137/06-Ergänzung
Anlage Stellenplan zum Wirtschaftsplan 2006 GMW

- VO/0159/06
Bericht über die Arbeit der Innenrevision im GMW

1 **Bau einer Aula für das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium** **Vorlage: VO/0017/06**

Die Vorlage VO/0017/06 wird einstimmig beschlossen.

2-4 **Sanierung des Opernhauses** **Vorlage: VO/0100/06**

Konzeptionelle und strukturelle Entwicklungsperspektive des Theaterangebotes
Vorlage: VO/0101/06 bzw. VO/0101/06-Neufassung

Sanierung des Schauspielhauses
Vorlage: VO/0102/06

Frau Stv. Kleinert betont die sehr guten Leistungen des Gebäudemanagements im Zusammenhang mit der Planung und Vorstellung der Sanierungsmaßnahmen.

Die Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die Abstimmung der Vorlagen weitestgehend bereits in anderen Ausschüssen stattgefunden habe und daher nicht weiter behandelt werden müsse.

Die Vorlagen VO/0100/06, VO/0101/06 bzw. VO/0101/06-Neufassung und VO/0102/06 werden einstimmig beschlossen.

5 **Wirtschaftsplan 2006 GMW** **Vorlage: VO/0137/06**

Auf Nachfrage von Frau Stv. Kleinert erklärt Herr Baumer, dass der Wirtschaftsplan keinen 5 jährigen Finanzplan enthalte, da die derzeit zur Verfügung stehenden Instrumente keine verlässliche Prognose zulassen.

Die Vorlage VO/0137/06 wird einstimmig beschlossen.

**6 Bericht über die Arbeit der Innenrevision im Gebäudemanagement im Jahr 2005
Tischvorlage VO/0169/06**

Die Vorlage VO/ 0169/06 gilt als eingebracht.

7 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Sachstand Bau offener Ganztagsgrundschulen (OGGS)

Herr Hoffmann gibt anhand der ausgelegten tabellarischen Aufstellung einen Überblick über die baulichen Maßnahmen an offenen Ganztagsgrundschulen.

Auf Anfrage bestätigt er, dass an der Grundschule Meyerstr. noch keine Maßnahme vorgesehen sei. Der vorhandene Anbau könne jedoch bei Nachfrage aufgestockt werden.

Er erläutert, dass die Anmietung von zusätzlichen Räumen für die Grundschule Wichlinghauser Str. nicht geplant sei, da die Mittagsverpflegung der Schüler, wie auch in der Grundschule Friedhofstr., in benachbarten Räumen des CVJM stattfindet.

Des Weiteren sei mit der Fertigstellung des Dachgeschossausbaus an der Grundschule Liegnitzer Straße bis Ende des Jahres zu rechnen. Das Platzangebot der OGGS sei für die derzeitige Anzahl der Schüler ausreichend.

Den noch nicht erfolgten Baubeginn am Objekt Nützenberger Str.242 begründet er damit, dass die Planung für zwei zusätzliche Räume zunächst zurückgestellt wurde und erst vor ca. einem Monat ein erneuter Auftrag erfolgt sei. Tendenziell werde ein Ersatz des Leichtbaus angestrebt.

Von der Inanspruchnahme des angekauften Grundstückes Nützenberger Str. 220 für schulische Erweiterungszwecke sei inzwischen Abstand genommen worden. Hierfür werde mittlerweile ein Investor gesucht.

Auf Anfrage von Herrn Stv. Guder sieht Herr Hoffman keine Möglichkeit, die Umsetzung von Beschlüssen im Bereich OGGS mit Hilfe der parlamentarischen Gremien zu beschleunigen. Herr Dr. Flunkert ergänzt, dass es aufgrund der Komplexität der Maßnahmen (Beschlussfassung, Planung, Anträge auf Landesförderung) ca. 9 Monate Vorlaufzeit benötige, um ein solches Projekt zu realisieren.

Fritz-Harkort-Schule

Betreffend des Ersatzstandortes für die Fritz-Harkort-Schule informiert Herr Hoffmann, dass Möglichkeiten zur Schaffung von Baurecht auf dem städt. Grundstück Galmeistraße mit den betreffenden Ressorts bereits erörtert wurde. Denkbar sei eine Teilaufhebung der bisherigen Festlegung im Bebauungsplan.

Zwischenzeitlich wurde ein Auftrag zur geologischen Grundlagenermittlung erteilt. In der Mitte März tagenden "Planungskonferenz" soll das Ergebnis der Voruntersuchungen thematisiert und das weitere Vorgehen abgestimmt werden.

Herr Stv. Spiecker bittet um einen schriftlichen Sachstandsbericht zur Vorlage bei der BV Langerfeld.

Kosten der Sanierung Bayreuther Str.

Herr Hoffmann beziffert die Kosten für den 2. Bauabschnitt am Gymnasium Bayreuther Str. auf 1,8 Mio. €. Die Kosten für die gesamte Sanierung belaufen sich bislang auf 6,9 Mio. €. Als nächstes seien Arbeiten im E-Trakt geplant (u.a. PCB Sanierung).

Öffnung der Schulhöfe

In Bezug auf die Frage von Herrn Stv. Schulze zur „Öffnung von Schulhöfen“ bestätigt Herr Hoffmann, dass der Personalrat mittlerweile zugestimmt habe, außerhalb der Arbeitszeiten der Schulhausmeister „1 € Kräfte“ zu beschäftigen. Die Federführung und der Personaleinsatz obliegen dem SB 206.

Photovoltaikanlage Ronsdorfer Gesamtschule

Auf die Frage nach Ersatz für die gestohlene Photovoltaikanlage an der Gesamtschule Ronsdorf verweist Herr Hoffmann an die Schulleitung bzw. den Schulausschuss, da die Anlage Schuleigentum war.

PPP-Modelle Schulsanierung

Herr Dr. Flunkert berichtet, dass in ausführlichen Gesprächen mit der Landesregierung erneut darauf hingewiesen wurde, dass sowohl die Nachhaltigkeit der Maßnahme als auch die Wirtschaftlichkeit der Finanzierung unabdingbare Voraussetzung für die Inanspruchnahme eines PPP-Modells seien.

Zur Dokumentation der Nachhaltigkeit sei u. a. die Fortführung des Schulentwicklungsplans erforderlich. Darüber hinaus gebe es beim GMW eine interne Arbeitsgruppe, die in Zusammenarbeit mit dem SB 206 die Entwicklung der Schulstandorte untersucht

Die derzeit anhängige Planung für das Schulzentrum Ost werde in jedem Fall fortgeführt und könne ggfs. auch als Grundlage für ein PPP-Modell dienen.

Auf die Frage von Herrn Stv. Henke nach Alternativen zur Finanzierung durch PPP weist Herr Dr. Flunkert erneut darauf hin, dass letztlich nur eine Reduktion der durch Mieter in Anspruch genommenen Flächen Finanzierungsspielräume schaffen kann .

Sonstiges

Herr Stv. Guder bittet das GMW um Beantwortung der dem Protokoll beigefügten Fragen im Zusammenhang mit Sanierungsmaßnahmen an Schulen (Anlage 1).

8 Verschiedenes

Bezüglich des Sachstands zum Wohngebäude an der Feuerwache Korzert führt Herr Dr. Flunkert aus, dass es nach einer Ausschreibung im Januar zwei Anfragen gegeben habe, aktuell sei jedoch kein Investor vorhanden. Er geht davon aus, dass die zur Zeit noch vorhandenen zwei Mietparteien anderweitig untergebracht werden können.

Herr Dr. Flunkert berichtet, dass die Eröffnung des Gartenhallenbades Langerfeld für den 15.02.06 geplant sei. Die Maßnahme sei im vorher festgelegten Kostenrahmen geblieben.

Er teilt weiterhin mit, dass nach Umschichtung von Finanzmitteln die Sanierung der Schwimmoper nicht mehr in mehreren Bauabschnitten, sondern in einer Maßnahme innerhalb von zwei Jahren durchgeführt werden kann. Einsparungen seien aufgrund der entfallenden Interimsmaßnahmen nicht zu erwarten. Die bisherige Planung muss in Teilbereichen angepasst werden, die Zeitvorgaben werden aber voraussichtlich eingehalten

Die für den 16.03.06 geplante CAFM-Präsentation findet im Vorfeld der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses (23.03.06, 15.00 Uhr) statt.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil (17.15 Uhr)

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 17.45Uhr

Warnecke
Vorsitzende

Geisendörfer
Stadtverordneter

Dr. Flunkert
Betriebsleiter

Lucks
Schriftführerin